



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
102 Zentrale Dienste u. Ratsbüro

Vorlagen-Nummer

303/12

1

Sitzungsvorlage

Datum: 12.09.2012

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

TOP

1. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	26.09.2012	
2.				
3.				
4.				

Resolution: Eschweiler unterstützt die Kampagne "Vermögenssteuer jetzt"
hier: Antrag von RM Borchardt, DIE LINKE, vom 04.09.2012

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt,

a) dem Antrag des Herrn RM Borchardt zu entsprechen.

oder

b) den Antrag des Herrn RM Borchardt abzulehnen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt

☒ gesehen ☐ vorgeprüft

Unterschriften

1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.09.2012 beantragte Herr RM Borchardt, DIE LINKE, der Rat der Stadt Eschweiler möge sich für die Einführung einer Vermögenssteuer aussprechen und dem Bündnis "Vermögenssteuer jetzt" beitreten sowie den Bürgermeister beauftragen, sich für dieses Anliegen ebenfalls einzusetzen. Die Begründung ist dem Antrag zu entnehmen, der als Anlage beigefügt ist.

An den
Bürgermeister der Stadt Eschweiler

Ratsantrag „DIE LINKE im Rat der Stadt Eschweiler“:

Resolution

Eschweiler unterstützt die Kampagne „Vermögensteuer jetzt“ Dienstag, 4. September 2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

hiermit beantrage ich,

Der Rat der Stadt Eschweiler möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Eschweiler spricht sich eindringlich für die Einführung einer Vermögensteuer aus und tritt öffentlichkeitswirksam dem Bündnis „Vermögensteuer jetzt“ (<http://www.vermoegensteuerjetzt.de>) bei.
2. Der Bürgermeister wird aufgefordert sich entsprechend gegenüber der Landes- und Bundesregierung für die Einführung einer Vermögensteuer einzusetzen.

Begründung:

Ein Gemeinwesen hat dafür Sorge zu tragen, dass durch die eigenen Mittel alle relevanten Aufgaben erledigt werden können.

In den letzten Jahren ist bundesweit ein Trend in Richtung Großspenden durch Privatpersonen und Stiftungen auszumachen. Ursache hierfür ist die massive Zunahme des privaten Reichtums in den Händen weniger. Durch die Steuersenkungspolitik der vergangenen Bundesregierungen hat sich gleichzeitig die Finanzsituation der Öffentlichen Haushalte dramatisch verschlechtert. Privater Reichtum und Öffentliche Armut bedingen einander. Die Einführung einer Vermögenssteuer kann hier ein wichtiger Baustein zur Lösung dieser Probleme sein. Dazu hat sich ein breites Bündnis gegründet: Von Heiner Geißler über Andrea Nahles bis Sven Giegold wird die Initiative „Vermögensteuer jetzt“ parteiübergreifend unterstützt. Die Stadt Eschweiler könnte durch den Beitritt ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Signal senden und dadurch den Zusammenhang zwischen der angespannten Lage der Kommunalfinanzen einerseits und der fehlenden Besteuerung großer Vermögen andererseits verdeutlichen.

Mit freundlichen Grüßen



Albert Borchardt

Vermögensteuer jetzt!

- [Aufruf](#)
- [Hintergrund](#)
- [Weitersagen](#)

[Kontakt](#) | [Datenschutz](#) | [Sammellisten und Flugblätter](#)

Ich fordere, schnellstmöglich wieder eine Steuer auf große Vermögen in Deutschland einzuführen:

Vorname _____ Nachname _____

Es rufen auf:

- **Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach**, SJ [Nell-Breuning-Institut](#)
- **Prof. Dr. Rudolf Hickel**, [Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik](#)
- **Detlev von Larcher**, [Attac](#)
- **Wolfgang Lieb**, [www.Nachdenkseiten.de](#)
- **Nicola Liebert**, [Tax Justice Network](#)
- **Wolfgang Pieper**, [ver.di](#), Leiter Grundsatz und Vorstandsssekretär
- **Ernst Prost**, Geschäftsführer der Liqui Moly GmbH

Reichtumsuhr

- [Vermögensverteilung in Deutschland](#)

Mitmachen

- **Weitersagen**
[Banner zum Einbinden](#)
- **Werden Sie selbst aktiv**
[Listen und Flugblätter zum Download](#)

* Eine Steuer von einem Prozent auf das Nettovermögen (nach Abzug von Schulden) oberhalb eines Freibetrags von 500.000 Euro für einen Familienhaushalt würde etwa 20 Milliarden Euro im Jahr einbringen.

30819 andere fordern das auch.

Erstunterzeichner:

Rolf Becker, Hamburg, Schauspieler | **Prof. Dr. Gretchen Binus**, Berlin, Wirtschaftswissenschaftlerin Mitglied des Ältestenrates der Partei DIE LINKE | **Jutta Blankau**, IG Metall Bezirksleiterin Nord | **Prof. Dr. Peter Bofinger**, Würzburg, Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung | **Prof. Dr. Prof. Dr. Heinz-J. Bontrup**, Isernhagen HB, Hochschullehrer | **Dr. Jürgen Borchert**, Darmstadt, Sozialrichter | **Prof. Dr. Gerhard Bosch**, Geschäftsführender Direktor, Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen | **Elfriede Brüning**, Berlin, Schriftstellerin | **Frank Bsirske**, Berlin, Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di | **Bundesjugendwerk der AWO e.V.** | **Prof. Dr. Andreas Buro**, Politikwissenschaftler | **Prof. Dr. Christoph Butterwege**, Hochschullehrer für Politikwissenschaft an der Universität zu Köln | **Michael de Maizières**, Berlin, Grafiker | **Dr. Diether Dehm**, MdB, Europapolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Mittelstandspolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE | **Prof. Dr. Alex Demirovic**, Politikwissenschaftler | **Prof. Dr. Frank Deppe**, Marburg, Politikwissenschaftler | **Angelica Domröse**, Berlin, Schauspielerin | **Prof. Dr. Ulrich Duchrow**, Kairos Europa e. V., 1. Vorsitzender | **Werner Dörr**, Kanzler der FH Koblenz a.D., Mitglied der Bundestarifkommission der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft | **Prof. Dr. Klaus Dörre**, Universität Jena, Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie | **Prof. Dr. Bernhard Emunds**, Frankfurt am Main, Leiter des Nell-Breuning-Instituts Hochschule Sankt Georgen | **Klaus Ernst**, Parteivorsitzender DIE LINKE | **Prof. Dr. Andreas Fisahn**, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Universität Bielefeld | **Prof. Dr. Heiner Flassbeck**, Director, Division on Globalization and Development Strategies, UNCTAD | **Prof. em. Dr. Dr. Karl Gabriel**, Münster, Universität Münster, Katholisch-Theologische Fakultät | **Sigmar Gabriel**, Vorsitzender der SPD | **Thomas Gebauer**, Geschäftsführer/Executive Director medico international | **Dr. Heiner Geißler**, Bundesminister a.D. | **Sven Giegold**, MdEP, Wirtschafts- und Währungspolitische Sprecher der Grünen/EFA im Europaparlament | **Elke Hannack**, Mitglied des Bundesvorstandes ver.di | **Rebecca Harms**, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Europäischen Parlament | **Prof. Dr. Michael Hartmann**, TU Darmstadt, Institut für Soziologie | **Heidrun Hegewald**, Berlin, Malerin, Graphikerin, Zeichnerin und Autorin | **Gunder Heimlich**, Vorsitzender der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. | **Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach**, Nell-Breuning-Institut | **Prof. Dr. Rudolf Hickel**, Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik | **Berthold Huber**, 1. Vorsitzender der IG Metall | **Barbara Höll**, Steuerpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. | **Joachim Jahnke**, Herausgeber des Infoportals (jjahnke.net) und früherer Vizepräsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung | **Prof. Dr. Lorenz Jarass**, M.S. (Stanford Univ.), Hochschule RheinMain Wiesbaden | **Bundesvorstand Jusos in der SPD** | **Dr. Eberhard Jüttner**, Vorsitzender des Paritätischen Gesamtverbandes e. V. | **Kairos Europa e.V.** | **Dr. Anne Karrass**, wissenschaftlicher Beirat von Attac | **Dr. Andreas Keller**, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW | **Katja Kipping**, MdB, stv. Parteivorsitzende DIE LINKE und Sprecherin des Instituts Solidarische Moderne (ISM) | **Angelika Klahr**, Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen

| **Georg Kronawitter**, München, Alt-Oberbürgermeister von München | **Edgar Külöw**, Berlin, Kabarettist, Schauspieler, Autor, Regisseur | **Oskar Lafontaine**, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE im saarländischen Landtag | **Jürgen Lamprecht**, Landesvorsitzender Naturfreunde Hessen | Dr. med. **Dieter Lehmkuhl**, Berlin, Initiative Vermögenger für eine Vermögensabgabe, Mitglied im Vorstand der IPPNW, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/ Ärzte in sozialer Verantwortung | **Wolfgang Lieb**, www.nachdenkenseiten.de | **Nicola Liebert**, Berlin, Tax Justice Network | **Bundessprecherrat Linksjugend** | **Damian Ludewig**, Berlin, Geschäftsführer Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft | Prof. Dr. **Christa Luft**, Berlin, Wirtschaftswissenschaftlerin, Mitglied im Vorstand der "Rosa-Luxemburg-Stiftung" und in der Leibniz-Sozietät | **Heiko Maas**, Saarbrücken, SPD-Landeschef Saarland, Mitglied im SPD-Präsidium | **Matthias Machnig**, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie des Landes Thüringen | Prof. Dr. **Birgit Mahnkopf**, Professorin für Europäische Gesellschaftspolitik Fachinheit Gesellschaftswissenschaften Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin | Prof. Dr. **Mohssen Massarrat** | Prof. Dr. **Matthias Möhring-Hesse**, Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften | **Franz-Josef Möllenberg**, Vorsitzender der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) | **Andrea Nahles**, Generalsekretärin der SPD | Prof. Dr. **John P. Neelsen**, Tübingen, Institut für Soziologie, Universität Tübingen | **Erik Neutsch**, Halle (Saale), Schriftsteller | Prof. Dr. **Norman Paech**, Attac-Beirat | **Frank Patta**, 1. Bevollm. IG Metall Wolfsburg | **Lisa Paus**, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen, Obfrau und Mitglied im Finanzausschuss des Bundestags | **Wolfgang Pieper**, Berlin, ver.di Leiter Grundsatz und Vorstandssekretär | **Ernst Prost**, Ulm, Geschäftsführer der Liqui Moly GmbH | Prof. Dr. **Jörg Reitzig**, FH-Ludwigshafen am Rhein, FB IV - Sozial- und Gesundheitswesen | **Renate Richter**, Berlin, Schauspieler | **Wolfgang Rose**, Hamburg, ver.di Landesleiter Hamburg | **Rene Rudolf**, DGB Bundesjugendsekretär, Leiter der Abteilung Jugend und Jugendpolitik | **Ilse Schaad**, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes der GEW | **Wilfried Schmickler**, Kabarettist | **Dieter Scholz**, Berlin, DGB Bezirksvorsitzender i.R. | Prof. Dr. **Mechthild Schrooten**, Hochschule Bremen | Prof. Dr. **Franz Segbers**, Universität Marburg | Dr. **Carsten Steling**, Mitglied im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages | **Peter Sodann**, Halle (Saale), Schauspieler | **Michael Sommer**, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes | **Bundesvorstand Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband** | **Klaus-Peter Spohn-Logé**, Mitglied des KDA Bundesvorstands | Prof. **Klaus Staack**, Grafiker und Verleger | Dr. **Wolfgang Strengmann-Kuhn**, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen | Dr. **Peter Strutyński**, Kassel, Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag | **Hilmar Thate**, Berlin, Schauspieler | Dr. **Ulrich Thielemann**, Berlin, Direktor, MeM - Berliner Institut für Wirtschaftsethik (im Aufbau) | **Ulrich Thöne**, Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft | Dr. **Axel Troost**, Leipzig, MdB, Finanzpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE | ver.di **Bundeserwerbslosenausschuss** | **Peter Vollmer**, Vorsitzender der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, Unterzeichner des Appells für eine Vermögensabgabe | Prof. Dr. **Claudia von Braumühl** | **Detlef von Larcher**, Attac-Rat | **Sahra Wagenknecht**, stellvertretende Parteivorsitzende DIE LINKE | **Detlef Wetzel**, 2. Vorsitzender der IG Metall | Prof. Dr. **Joachim Wieland**, Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht, Speyer | Prof. Dr. **Gunnar Winkler**, Volkssolidarität Bundesverband | **Klaus Wowereit**, Berlin, stellv. SPD-Vorsitzender | Prof. Dr. **Angelika Zahrt**, Ehrenvorsitzende Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) | **Birgit Zenker**, Köln, Vorsitzende KAB Deutschlands e.V. | Prof. Dr. **Bodo Zeuner**, Berlin, Politikwissenschaftler | Prof. Dr. **Karl Georg Zinn**, Wiesbaden

Städte und Gemeinden

Marburg (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. Mai 2012), **Landkreis Gießen** (Beschluss des Kreistages vom 25. Juni)

Die letzten 100 Online-Unterschriften*:

** Angezeigt werden nur die, die über die Website unterschrieben und der Veröffentlichung Ihres Namens zugestimmt haben*

Herbert Stekla, Rostock, arbeitslos | **Thomas Hochhardt**, Mönchengladbach, Fraktionsgeschäftsführer | Dr. habil. **Dr. habil. Rudolf Kind**, Merseburg, Rentner | Prof. Dr. **Klaus Krug**, Merseburg, Diplomchemiker | Dr. **Jochen Gerecke**, Halle/Saale, Diplomchemiker | **Bastian Faust**, Schneverdingen, Angestellter | **Norbert Warga**, Kochel am See, Dipl. Soz. Pädagoge, Datenschutzbeauftragter | **Susanne Ließ**, Halle, Projektkoordinatorin Erwachsenenbildung | **Simon Stößer**, Bremen | **Thorsten Lieder**, Bremen, Postbeamter | **Tobias Aversch**, Dülmen, DIE LINKE | **Moritz Klein**, Wuppertal | **Kata Nimac**, Berlin, Selbständig | **Klaus Hirschfeld**, Berlin-Wedding, Sozialamtsrat i.R./Schriftführer der Abt. 71/ SPD-Berlin | **Claudia Schmidt**, Halle (Saale), Trainerin/Integrationsbegleiterin | **Iris Birkholz**, Gütersloh, Bibliothekarin | **Ringo Gründel**, Penig, techn. Mitarbeiter in einem Ingenieurbüro | **Peter Rieck**, Halle an der Saale, Musiker, Masseur / med. Bademeister | **Petra Baumeister**, Dortmund, Lehrerin | **Uwe Hertel**, Dortmund, Lehrer | **Daniel Roskamp**, Kassel, Ausstattungsleiter / Theater | **Patrick Czock**, Berlin, Erzieher | **Tim Brandes**, Berlin, Schüler | **Paolo Granata**, Pattensen, Cube Move GmbH für sozial- ökologische Nachhaltigkeit | **Andreas Theves**, Aachen, Mobile Jugendarbeit | **Edith Hörig**, Merseburg, Rentnerin | **Norbert Hörig**, Halle (Saale), Mathematiker | **Herbert Erk**, Wipfeld, Schriftsetzer | Dipl.-Math. **Manfred Kuhlmann**, Essen, Software-Entwickler | **Dirk Petsch**, Tönning, Diplom-Politologe | **Heße Sigrun**, Rheda-Wiedenbrück, krank und deshalb erwerbslos | **Waldemar Meyer**, München, Vertriebsdirektor | **Sebastian Koppelmeyer**, Berlin | **Michael Forke**, Hamburg, Lehrer | **Martin Meyer**, Holle | **Sven Apitzsch**, Berlin, derzeit arbeitssuchend | **Rolf Lammich**, Wuppertal, Rentner | **Uwe Heinrich**, Eberbach, Kfz-Meister | **Johann Weng**, Bad Bentheim, Rentner | **Horst Herberg**, Herzogenrath, SPD-Fraktionsgeschäftsführer StädteRegion Aachen | **Rosa Konnerth**, Ennepetal, Rentnerin | **Ursula Brigitte Konnerth**, Ennepetal, Pflegehelfskraft | **Wolfgang Hoppe**, Hilter, Fotograf | **Carmen steffens**, Halle/S, Zahnmedizinische Fachangestellte | **Johannes Kruse**, Braunschweig | **Karin Salewski**, Bochum, Dipl. Päd./Soziologin | **Roger Funk**, Gundelfingen, Unternehmer | **Thomas Carl**, Bochum | Prof. **Frank Groner**, Unterdiessen | **Robert Kuehl**, Sindelfingen | **Sascha Dintinger**, Siersburg, SPD Ortsrat, Siersburg | **Dennis Selent**, Gütersloh, Angestellter & Student | **Heinrich Flicker**, Gütersloh, Schulhausmeister | **Matthias Schimmrich**, Leipzig | **Carsten Nickel**, Ginsheim-Gustavsburg, Stv. Ortsvereinsvorsitzender SPD Ginsheim-Gustavsburg | **Andreas Oenning**, Gütersloh, Feuerwehrmann | **Matthias Zieger**, Kronau, Beamter | **Gunnar Silberborth**, Pforzheim | **Jürgen Gorgol**, Bochum, Sozialwissenschaftler | Dipl. Päd./ M.A. Psych. **Ingo stöckel**, Berlin, Psychologe | **Jennifer Eden**, Dinslaken, Sekretärin | **Marcel Wörmer**, Wuppertal, Lehrer | **Alina Hotzwik**, Sprockhövel, Diplom-Pädagogin | **Norbert Kriener**, Bochum, Lehrer | **Markus Alber**, Rastorf, Verleger | **HP Fischer**, Köln, Mitglied der Bezirksvertretung Köln-Kalk für DIE LINKE | **Till von Süsskind-Schwendi**, Frankfurt am Main, Bankkaufmann | **Alexander Brück**, Luckenwalde, Erzieher | **Monika Theisen**, Essen, Diplom-Psychologin | **Gerold Flock**, Eichstätt, Knecht des Geldes | **claudio tete**, Braunschweig, Buchhändler | **Malte Graun**, Neumünster, Pflegekraft | **Vera Steinbrecher**, Hann. Münden, Verkäuferin | **Bernd Meffert**, Bad Schwalbach | **Sigrun Klüger**, Braunschweig, Hochschullehrerin | **Beate Hetheier**, Braunschweig, Dipl. Sozialpädagogin, Geschäftsführung, Der Weg e.V., Verein für sozialpsychiatrische hilfen | **Patrick Timpe**, Wegberg, Drucker | **Brigitte Wiesenthal**, Rickenbach, Praktikantin | **Claudia Hempel**, Biebergemünd, DGB Jugendbildungsreferentin | **Klaus Marx**, Saarlouis, Fachinformatiker | **Thomas Kunst**,

Landsberg, Steuerberater | **Stefan Schneider**, Elz, Betriebsrat | **David Wolff**, Berlin, Unternehmensberater | **Marcel Ernst**, Göttingen, Student, Grüne | **Peter Schüren**, Hamm, Geschäftsführer Bildungsgemeinschaft SALZ e.V. | **Bernd-Wolf Dettelbach**, Hannover, Maler und Bildhauer | **Harald Uske**, Naumburg, BO-Vorsitzender DIE LINKE.Naumburg/Saale | **Mike Hillmann**, Arnstadt, Anlagenfahrer | **Lienhard Böhning**, Lübeck, Diplom-Pädagoge, stv. Stadtpräsident der Hansestadt Lübeck | Dr. **Gertrud Scholz**, Köln | **Michael Rudolph**, Kassel, DGB-Regionsgeschäftsführer Nordhessen | **Armin Sauermann**, Berlin, Student | **Jürgen Jürgen Voß**, Bad Herrenalb | **Hanno Burmester**, Berlin | **Birgit Richterich**, Duisburg, stellv. Geschäftsführerin | **Orlando Policicchio**, Schwalbach, Die Linke | **Bärbel Kuhn**, Weyhe, Lehrerin | Dipl.-Ing. **Stephan Krützner**, Herdecke, Organisationsberater, IGM, DKP | **Stephan Rademacher**, Wuppertal | **Susanne Menzel**, Hannover, Dipl.Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

- Werden Sie Fan der Kampagne bei Facebook!



- Binden Sie unsere Banner auf Ihrer Website ein!

Vermögenssteuer Jetzt!

99 % werden arm –
oder ran an den Reichtum der Superreichen?

Ist Ihr Vermögen 2010 auch um 5 % gewachsen? Nein? Dann gehören Sie nicht zu den wenigen Krisengewinnern? „Vermögen in Deutschland auf Rekordniveau!“ titeln die Medien und suggerieren, dass es den Deutschen so gut wie nie geht. Allen Deutschen? Nein! Nur einem sehr kleinen Teil der Menschen geht es wirklich besser. Deren Vermögen stieg sogar weit mehr als 5 %. Wir wollen, dass es allen besser geht und alle eine Zukunft haben. Deshalb wollen wir an die großen Vermögen ran mit einer Vermögenssteuer.

1750 Mrd. Euro Schulden hat der deutsche Staat. Eine unvorstellbare Zahl. Diese

Schulden

Schulden dienen als Begründung dafür staatliche Leistungen und Investitionen abzubauen: Weniger Weiterbildung für Arbeitslose, keine ausreichenden Bildungsinfrastrukturen wie Kindergärten, Schulen und Lehrmittel, Beschäftigungsabbau im öffentlichen Dienst und kostspielige Privatisierungen sind die Folgen dieser Schrumpfsorgie.

Diese Politik verschärft die Krise, denn die Nachfrage nimmt ab. Während die Reichen immer mehr sparen und weniger investieren, muss die Mehrheit der Bevölkerung jeden Cent zweimal umdrehen, auf Anschaffungen verzichten oder sich privat verschulden. Der Einzelhandel stagniert seit Jahren. Daher muss die Einnahmeseite des Staates erhöht werden, ohne dass dadurch der Konsum abnimmt.

Auf der anderen Seite: Seit 2001 ist der private Reichtum um fast

Reichtum

die Hälfte gewachsen auf bald 8 000 Mrd. Euro. Dem reichsten Hundertstel der Bevölkerung gehört allein ein Drittel, der ärmeren Hälfte so gut wie nichts. Statt Belastungen gab es für die Reichen immer neue Steuersenkungen. Sie haben auch von der staatlichen Rettung der Banken und des Euro am meisten profitiert.

Bereits seit 1997 wird die Vermögenssteuer nicht mehr erhoben, obwohl sie im Grundgesetz ausdrücklich vorgesehen ist. Sie fließt den Bundesländern zu. Das Bundesverfassungsgericht kippte das alte Gesetz, weil es zu ungleichmäßigen Belastungen führte. Seitdem verweigern die unterschiedlichen Koalitionen unter Kohl, Schröder und Merkel eine Neuregelung.

Unterstützen Sie unsere Forderung nach einer Vermögenssteuer auf große Vermögen.

Wir fordern, so schnell wie möglich wieder eine Steuer auf große Vermögen in Deutschland einzuführen! Wir sind Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen sozialen Schichten, Milieus und politischen Anschauungen, die sich für eine demokratische und gerechte Gesellschaft für alle Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Wir sind schon über 25 000 und mit Ihnen einer mehr.

Eine Vermögensteuer von einem Prozent auf das Nettovermögen (nach Abzug von Schulden) oberhalb eines Freibetrags von 500 000 Euro würde etwa 20 Mrd. Euro im Jahr einbringen. Nur die reichsten zwei Prozent müssten zahlen. Eine Steuer für das Gemeinwohl, für Bildung, für die thermische Dämmung von öffentlichen Gebäuden, für soziale Städte, zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und für Gerechtigkeit!

Was bringt die Vermögensteuer?

Wir wollen, dass Europa und Deutschland gedeihen und alle Bürgerinnen und Bürger sich wohl fühlen. Wir wollen keine Kriminalitätsraten wie sie in Gesellschaften üblich sind, die eine große Kluft zwischen Arm und Reich haben. Wir wollen eine anständige Bildung für unsere Kinder,

eine gute Gesundheitsversorgung für alle, eine würdevolle und erfüllende Arbeit für alle Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten, dass sich alle nach ihren Möglichkeiten an dem Gemeinwesen beteiligen – auch die Reichsten.

Hier unterschreiben
oder online: www.vermoegensteuerjetzt.de

Ich fordere, schnellstmöglich wieder eine Steuer auf große Vermögen in Deutschland einzuführen.

Vor- und Zuname	Anschrift und ggf. eMail-Adresse	Unterschrift

Bitte einsenden an: Initiative Vermögensteuer jetzt!, Postfach 170135, 10203 Berlin

Vermögensteuer jetzt!

Die unsoziale Politik der Ausgabenkürzungen verschlechtert die öffentlichen Leistungen in Deutschland. Sie trifft Erwerbslose und Arme, Kinder, Familien und alle, die gute öffentliche Angebote brauchen.

Die Reichen werden geschont. Dabei haben sie von den staatlichen Maßnahmen zur Rettung des Finanzsystems am meisten profitiert und ebenso von den Steuersenkungen der letzten Jahre und Jahrzehnte. Der private Reichtum hat schon wieder neue Rekordstände erreicht. Das reichste Prozent der Bevölkerung in Deutschland besitzt etwa ein Viertel des gesamten Vermögens.

Mehr als 100 Erstunterzeichnende aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Parteien und schon über 15.000 Unterstützerinnen und Unterstützer sagen deshalb: **Wir fordern, so schnell wie möglich wieder eine Steuer auf große Vermögen in Deutschland einzuführen.**

Eine Vermögensteuer von einem Prozent auf das Nettovermögen (nach Abzug von Schulden) oberhalb eines Freibetrags von 500.000 Euro für einen Familienhaushalt würde etwa 20 Milliarden Euro im Jahr einbringen.

Vermögende werden auch mit einer Vermögensteuer ihren Konsum nicht einschränken. Die Verwendung der Einnahmen für sinnvolle öffentliche Ausgaben würde zu mehr Beschäftigung führen. Die Vermögensteuer ist deshalb wirtschaftspolitisch besonders günstig.

Die Vermögensteuer ist im Grundgesetz ausdrücklich vorgesehen. Sie fließt den Bundesländern zu, die daraus z.B. bessere Bildung und höhere Zuweisungen für die Städte und Gemeinden finanzieren können. Sie wird seit 1997 nicht mehr erhoben, weil die Regierenden und Bundestagsmehrheiten die dazu notwendige Gesetzesänderung verweigern.

Die Initiative soll einen wachsenden politischen Druck für die Einführung einer Vermögensteuer entwickeln. Auch in den kommenden Wahlkämpfen. Dazu sollen möglichst viele Unterschriften gesammelt werden. Außerdem sind Öffentlichkeitsarbeit und weitere Aktionen geplant. Also:

Mitmachen und Weitersagen!

Weitere Informationen, Unterschriftenlisten, Unterstützungsmöglichkeit:

www.vermoegensteuerjetzt.de

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pieper, Initiative „Vermögensteuer jetzt!“, Postfach 170135, 10203 Berlin